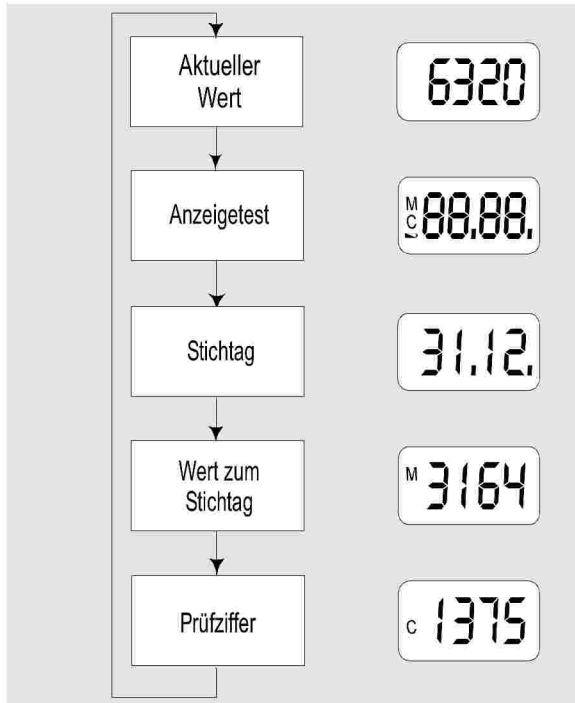


## Die Anzeige des Heizkostenverteilers

Der elektronische Heizkostenverteiler ermittelt und bewertet die Heizkörpertemperatur im Bezug zur Raumtemperatur. Es werden prozentuale Verbrauchsanteile ermittelt.

Der Anzeigehalt wechselt ständig und umfasst folgende Daten:



Zwei Sonderanzeigen sind möglich, denen Sie normalerweise nicht begegnen werden: Das Batteriewarnsymbol erscheint nach etwa 10 Jahren (Gerät noch 2 Jahre einsatzfähig). Im Fehlerfall (untere Anzeige) benachrichtigen Sie bitte Ihren Ableseservice, damit eine genaue Abrechnung sichergestellt werden kann.



Die "Anzeigeschleife" beginnt mit dem aktuellen Verbrauchswert (Verbrauch seit dem letzten Stichtag), es folgt ein kurzer Anzeigetest und danach das Stichtagsdatum und der Verbrauch zum letzten Stichtag. Diese Anzeige ist zusätzlich durch ein "M" gekennzeichnet. Wurde noch kein Stichtag abgespeichert erscheinen hier 4 Striche ("- - - -"). Danach beginnen die Anzeigeschritte von vorn.

### Der Stichtag

Mit dem Stichtag hat Ihr Ableseunternehmen die Möglichkeit, alle Verbrauchsdaten zu einem definierten Zeitpunkt (=Stichtag) zu bestimmen. Der Verbrauch zwischen den Zeiträumen der ersten und der letzten Ablesung wird abgespeichert. Die Anzeige mit dem "Aktuellen Verbrauch" wird dabei auf "0 0 0 0" gesetzt. Nun kann die nächste Abrechnungsperiode beginnen.

### Die Prüfziffer (oder auch Checkzahl)

In der Anzeigeschleife finden Sie auch eine Ziffernkombination die mit "C" gekennzeichnet ist. Diese Prüfzahl ermöglicht die Kontrolle des Ablesewertes bei einer Postkartenablesung.

### So arbeitet der Heizkostenverteiler

In dem Heizkostenverteiler bestimmt ein Mikroprozessor die Wärmeabgabe des Heizkörpers, bringt den Verbrauch auf der Anzeige zur Darstellung und speichert die Verbrauchswerte zum Stichtag. Mit Hilfe des heizkörperseitigen Temperaturfühlers wird die Heizmediumtemperatur ermittelt. Daraus wird unter Einbeziehung der Heizkörperleistung, die Wärmeabgabe des Heizkörpers ermittelt. Voraussetzung für eine exakte Abrechnung ist also auch die genaue Definition der Heizkörper.



Ihr Heizkostenverteiler  
Der WHE30

## Tipps zum Energiesparen

Die meiste Energie im Haushalt wird zum Heizen der Wohnräume verbraucht. Hier lohnt sich also ein sparsamer Umgang am meisten.

### Nicht Überheizen !

Überheizte Räume sind nicht gesund und kosten nur unnötig Geld und Energie. Wenn Sie die Raumtemperatur durchschnittlich um 1°C senken, können Sie bis zu 6% Energie einsparen.

### Wärmestau

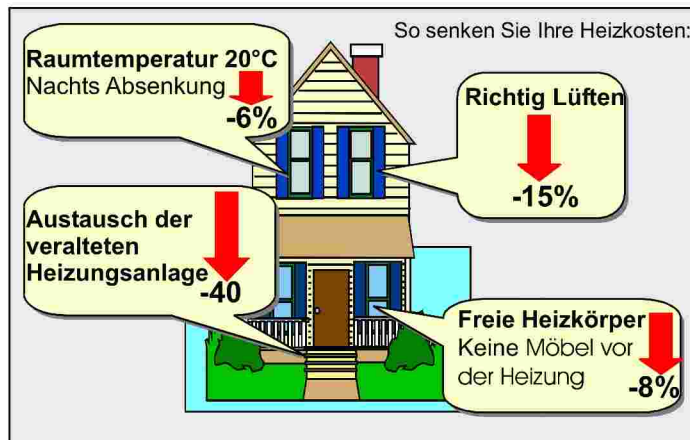
Vermeiden Sie schwere, lange Vorhänge oder Möbel unmittelbar vor den Heizkörpern. Wenn die Luft nicht frei zirkulieren kann, kann sich der Energiebedarf um bis zu 40% erhöhen.

### Nachts...

Wenn Sie während der Nacht die Vorhänge oder Rolläden zuziehen und zusätzlich noch die Raumtemperatur um 2 bis 4 °C absenken, können Sie sehr viel Energie sparen.

### Heizung in Treppenhäusern

Die in Treppenhäusern und Gemeinschaftsräumen anfallenden Heizkosten tragen die Mieter alle gemeinsam. Hier gelten die gleichen Regeln wie für Ihre Wohnung. Achten Sie darauf ein Dauerlüften zu vermeiden!



### Wenn im Sommer gezählt wird...

Ein solcher Anzeigefortschritt fällt äußerst gering aus und steht zu den Anzeigen in den Heizmonaten in keinem Verhältnis.

Damit nicht gegen die DIN EN 834 verstossen wird, muss unser Heizkostenverteiler folgende Forderungen erfüllen:

1. Unterdrückung der Zählung, wenn der Heizkostenverteiler im Sommer hohen Umgebungstemperaturen ausgesetzt wird
2. Zählbeginn des Heizkostenverteilers bei möglichst niedrigen mittleren Heizmitteltemperaturen, so dass besonders im Übergangsbereich (Frühjahr/Herbst) alle Verbräuche erfasst werden
3. Sicherheit gegenüber Manipulationen

Sommerzählung ist also ein systembedingtes Verhalten und stellt keinen Mangel des nach DIN EN geprüften und nach Heizkostenverordnung zugelassenen Heizkostenverteilers dar.

### Kc-Wert - Was ist das ?

Jeder Heizkostenverteiler braucht zur thermischen Kopplung an den Heizkörper einen Kc-Wert. Dieser Faktor beschreibt den Wärmeübergang vom Heizmedium (Heizungswasser im Heizkörper), über den Aluminiumadapter zum Temperaturfühler im Heizkostenverteiler. Durch unterschiedliche Profile der Heizkörper ergeben sich unterschiedliche Kc-Werte. Wenn bei Ihnen ein Austausch alter Heizkostenverteiler durch unser neues Gerät stattgefunden hat, ist es also möglich, dass das Altgerät mit anderen Kc-Werten gearbeitet hat als unser Heizkostenverteiler. Das hat jedoch keinen Einfluss auf Ihre Abrechnung. Kc-Werte werden auf definierten Prüfständen ermittelt. Für unseren Heizkostenverteiler wurde eine umfangreiche Bibliothek angelegt, die den größten Bereich der Heizkörpermarktes abdeckt.

## Die Heizkostenverordnung

Der Gesetzgeber hat in der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten festgelegt, dass der anteilige Verbrauch der Nutzer an Wärme und Warmwasser zu erfassen ist. Durch die Energieeinsparung wird ein bedeutender Beitrag zum aktiven Umweltschutz geleistet.

Aus der Verordnung geht auch hervor, dass der Nutzer der Wohnung die Ausstattung mit Erfassungsgeräten zu dulden hat - zum Anderen haben Sie als Nutzer auch das Recht, auf eine Erfassung Ihres Verbrauchs zu bestehen. Aus diesem Grund sind in Ihren Wohnungen Heizkostenverteiler installiert worden. Mit dem Heizkostenverteiler wird ein prozentualer Verbrauchsschlüssel definiert.

Der elektronische Heizkostenverteiler WHE30 entspricht dieser Verordnung und stellt ein geeignetes Gerät zur Erfassung Ihres Verbrauchs an Heizenergie dar.

Wenn Sie Fragen zu den Geräten oder zu Ihrer Heizkostenabrechnung haben, hilft Ihnen Ihr Abrechnungsservice sicher gern weiter:

